

JSV Lehnheim

Gründung der Tischtennisabteilung

Auf der Jahreshauptversammlung 1969 wurde beschlossen, unserem Verein eine Tischtennisabteilung anzugliedern. Zum Abteilungsleiter wurde Josef Schlerl gewählt, der dieses Amt bis 1991 mit großem Geschick und einigen großen Erfolgen führte. Um den Verein finanziell nicht zu sehr zu belasten, wurden die benötigten Tischtennisplatten in Eigenleistung gebaut. Danach begannen die ersten Trainingsversuche in den Räumen der Alten Schule.

Bereits nach relativ kurzer Zeit bildete sich ein fester Spielerkreis, und die neugegründete Abteilung wurde beim Landessportbund in Hessen angemeldet. Gleichzeitig wurden die benötigten Spielerpässe beantragt um an den Meisterschaftsspielen teilzunehmen.

An den Meisterschaftsspielen des Kreises Alsfeld nahm man erstmals 1969/70 teil und begann gleich mit einem Paukenschlag. Das erste Spiel, bei dem Gerhard Kunkel, Ernst-Dieter Walther, Helmut Dörr, Josef Jäger, Josef Schlerl und Walter Bayer zum Einsatz kamen, wurde mit 7-5 gewonnen. Danach gab es fast nur noch Niederlagen und am Ende waren ganze sieben Pluspunkte die Ausbeute der ersten Meisterschaftsrunde.

Durch regelmäßiges Training gewann die Abteilung aber an Spielstärke. Auch die Anforderungen der Räume der Alten Schule waren den Meisterschaftsspielen und der Trainingsbeteiligung nicht mehr gewachsen und so wurde das Spiellokal in die Säle der jeweiligen Vereinswirte verlegt. In der darauffolgenden Meisterschaftsrunde 1970/71 war die Mannschaft dann auch schon wesentlich stärker und belegte am Ende einen guten Mittelfeldplatz. In diesem Jahr wurde erstmals die interne Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Vereinsmeister wurde Josef Jäger, er verwies Gerhard Kunkel und Ernst-Dieter Walther auf die Plätze.

Nicht nur durch die Erfolge wurden auch die Lehnheimer Jugendlichen am den Sport aufmerksam. Durch eifriges trainieren wurde bereits für die Runde 1970/71 eine Jugendmannschaft gemeldet. Hier spielten Adolf Rohde, Werner Dickhardt, Rainer Dickhardt, Jürgen Grün, Rainer Rohrbach, Ernst-Willi Rühl und als einzige junge Frau Petra Thraum. Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Die Mannschaft belegte am Ende der ersten Runde gleich den dritten Tabellenplatz. Den gleichen Rang belegte man bei den Pokalmeisterschaften. Ein Jahr später wurde die Mannschaft gar Kreismeister und stieg in die damals höchste Jugendklasse im Tischtennis-Kreis Fulda auf. Adolf Rohde errang zudem noch den Titel des Kreismeisters in der B-Jugend.

Durch die Neueinteilung der Klassen im Kreis Alsfeld spielte die 1. Seniorenmannschaft in der Meisterschaftsrunde 1971/72 in der spielstärkeren B-Klasse. Das Ziel war, die errungene Klasse zu erhalten und nicht am Ende der Saison in die C-Klasse abzustiegen. Die Erwartungen wurden sogar noch übertroffen, denn am Ende der Runde wurde ein hervorragender vierter Tabellenplatz erreicht. Ein noch größerer Erfolg war jedoch das Erreichen des Endspiels bei den Kreispokalmeisterschaften.

Aufgrund des großen Spielerpotentials wurde im Jahre 1975 eine zweite Herrenmannschaft gemeldet und konnte im ersten Meisterschaftsjahr auf Anhieb Meister werden. Die erfolgreichen Spieler waren: Rainer Dickhardt, Josef Schlerl, Volker Schlosser, Harald Rothhaupt und Klaus-Peter Becker. Ein Jahr später konnte sogar eine dritte Herrenmannschaft gemeldet werden. Somit nahm man mit einer 6er- und zwei 4er-Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Das Interesse am Tischtennis sport wuchs weiter und ermöglichte es, daß 1977 eine Damenmannschaft gegründet wurde. Es spielten: Petra Dickhardt, Sabine Dickhardt, Elvira Schlosser, Angela Becker, Bettina Dickhardt, Beate Schlerl und Elke Schlosser. Diese erzielte bei den Kreismeisterschaften der weiblichen Jugend den ersten Platz und in der starken Damenkonkurrenz einen hervorragenden zweiten Platz.

Auch der gesellige und kameradschaftliche Aspekt kam in dieser Abteilung nicht zu kurz. So wurde 1978 ein mehrtägiger Ausflug in das Tischtennisleistungszentrum „Hotel Zugbrücke“ in Grenzau durchgeführt. Erstmals wurde auch ein TT-Hobbyturnier für Freizeitspieler organisiert, bei dem Horst Jobst als Sieger hervorging.

Ab dem Jahre 1981 hat die Tischtennisabteilung den Spielbetrieb in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt um bessere Trainings- und Spielbedingungen zu erhalten. Dies wirkte sich auch gleich positiv aus, denn eine zweite Damenmannschaft konnte gemeldet werden. In diesem Jahr feierte die Abteilung auch einen seiner größten Erfolge. Die erste Damenmannschaft wurde Tabellenerster und war berechtigt zum Aufstieg in die Bezirksklasse Fulda. In dieser Klasse konnte jedoch nicht angetreten werden, da eine spielverstärkende Zusammenlegung mit der Damenmannschaft aus Aisfeld nicht zustande kam. Auf das Aufstiegsrecht wurde demzufolge verzichtet.

Die folgenden Jahren waren gezeichnet von Höhen und Tiefen. So mußte die erste Herrenmannschaft 1982 den Abstieg in die B-Klasse antreten. Im Jugendbereich jedoch stellte die Abteilung des JSV Lehnheim mit Corinna Horst den Kreismeister der weiblichen Jugend und im darauffolgenden Jahr mit Thomas Klös den Kreismeister in der Herren-E-Klasse.

Beim erstmals ausgetragenen Stadtpokal der Großgemeinde Grünberg belegte man im Jahre 1985 einen unerwarteten dritten Rang.

In den Jahren 1983 bis 1986 konnte die Abteilung mangels Spielerpotentials keine Jugendmannschaft im aktiven Spielbetrieb teilnehmen lassen. In der Saison 1986/87 konnte auch keine Damenmannschaft gemeldet werden, dafür nahm man wieder mit einer Jugendmannschaft aktiv teil. Im gleichen Jahr schaffte die erste Herrenmannschaft aber den Aufstieg in die A-Klasse. Dieser Klasse gehörten Sie zwei Jahre lang an, danach stieg man wieder in die B-Klasse ab.

Zu Kreismeisterehren kamen im Jahre 1990 Werner Dickhardt und Thomas Klös. Während Werner Dickhardt Vizekreismeister im Einzel wurde konnte er an Seite seines Teamkollegen Thomas Klös gar den Titel des Kreismeister im Doppel gewinnen.

Wurde die Jugendarbeit in den darauffolgenden Jahren doch sehr vernachlässigt, widmeten sich Petra Dickhardt und Erhard Schlosser ab 1995 wieder den Jugendlichen. Nach ersten Trainingseindrücken und engagiertem Training konnte bald eine Schülermannschaft am aktiven Spielbetrieb teilnehmen.

Die bisherigen Jugendtrainer der Abteilung waren: Josef Schierl von 1970 bis 1984, Ernst-Willi Rühl von 1984 bis 1988, Jürgen Graf und Bernd Jüngel von 1989 bis 1993.

Sehr erfolgreich verlief das Jahr 2002. Die 1. Herrenmannschaft wird Meister der 2. Kreisklasse und steigt in die 1. Kreisklasse auf.

Die 1. Damenmannschaft erringt die Meisterschaft in der Bezirksklasse und steigt in die Bezirksliga auf.

Die 2. Damenmannschaft wird Vizemeister in der Kreisliga, steigt aber als zusätzlicher Aufsteiger in die Bezirksklasse auf.

Abteilungsleiter :

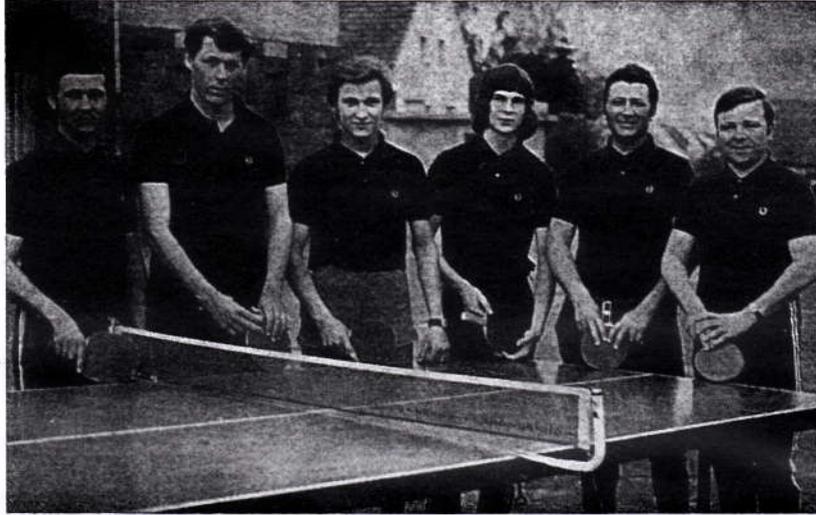
Josef Schierl	1969 bis 1990
Rainer Rohrbach	1990 bis 1999
Volker Schlosser	2000 bis 2001
Simone Klaper	seit 2002



1. Damenmannschaft JSV Lehnheim

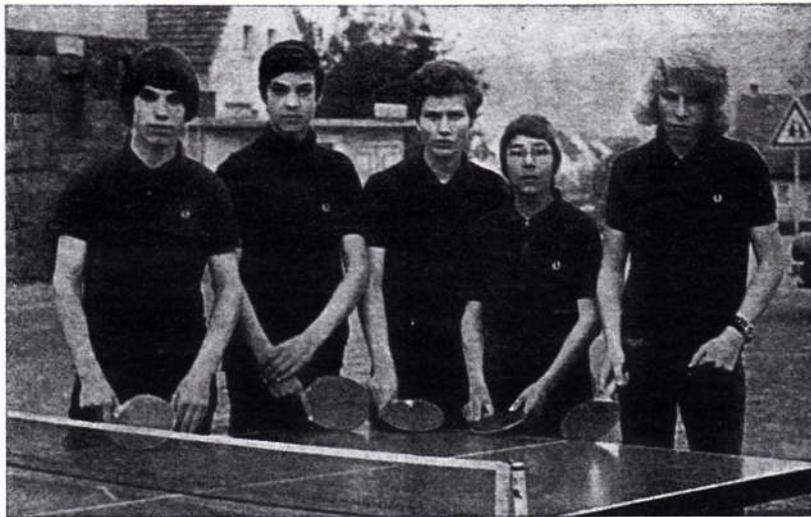
Meister der Bezirksklasse 2 Saison 2003/04

**v.l. Petra Dickhardt, Elke Hopp, Andrea Bayer, Mike ten Broeck
es fehlt Corina Tröller**



Tischtennisabteilung Senioren

von links: Otto Weller, Ernst-Dieter Walther, Volker Schlosser, Josef Jäger, Gerhard Kunkel, Josef Schierl



Tischtennisabteilung Jugend

von links: Werner Dickhardt, Rainer Dickhardt, Jürgen Grün, Rainer Rohrbach, Adolf Rhode



Abteilungsleiter

Werner Hofmann
Zelterstraße 22
6302 Lich 1
Telefon 0 64 04 / 55 34

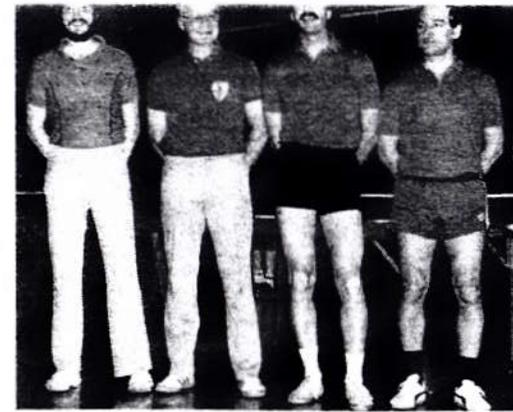


Tischtennis

Über die Spieltätigkeit der Tischtennis-Abteilung in den Anfangsjahren ist wenig festgehalten. Man weiß nur, daß von Anbeginn an eine ständige Leistungssteigerung zu verzeichnen war. Bald wurde eine erfreuliche Leistungshöhe erreicht. Nach dem 2. Weltkrieg gelang sogar der Aufstieg in die Landesliga. Die Namen E. Pamler, W. Menges, E. Emrich, W. Lechens, K. Wissig und E. Ludwig sind hier zu nennen. Nach mehrjähriger Zugehörigkeit zu dieser Spielklasse entschlossen sich die Spieler, wegen der zu hohen Fahrtkosten wieder in die Bezirksklasse zurückzukehren.

Eine schöne Erfolgsreihe weist auch die Damenmannschaft auf. Sie konnte in den Nachkriegsjahren bei Teilnahme an der Verbandsrunde regelmäßig den

3. Herrenmannschaft: H. K. Hartig, G. Kurz, Th. Röhm, H. G. Volk, H.-L. Kambeitz, J. Protzel.
Es fehlt P. Uhl.



5. Herrenmannschaft: W. Menges, L. Volz, R. Wielpütz, W. Anhalt.
Es fehlen A. Kratz u. Chr. Herde.



Damenmannschaft: S. Lotz, M. Hetmank, M. Stein, M. Kambeitz.

ersten Platz belegen, Namen wir P. Höbeler, M. Höbeler, G. Hött, M. Cremer sind damit verbunden. Neben den aktiven Mannschaften zählten auch die Schüler- und Jugendmannschaften zu den führenden des hiesigen Bezirkes. Neben vielen Mannschaftsmeisterschaften in Verbands- und Pokalspielen wurden auch zahlreiche Kreis- und Bezirksmeisterschaften im Einzel und Doppel erworben. Eine genaue Übersicht ließ sich bis jetzt leider noch nicht verschaffen. Eine besondere Erwähnung verdient die Leistung von Paula Höbeler geb. Schäfer und Margot Höbeler, die 1951 die hessische Landesmeisterschaft in der B-Klasse im Doppel erringen konnten. Paula Höbeler gewann darüber hinaus mit Emmerich vom TTC Marburg noch die Landesmeisterschaft im Mixtdoppel der B-Klasse, während Margot Höbeler im Einzel dieser Klasse den dritten Platz belegte.

Untrennbar mit den Namen der Tischtennis-Abteilung des Turnvereins Lich sind die von Paula Höbeler und Erich Pamler verbunden. Mit ihnen sind die beiden erfolgreichsten Spieler des ersten Nachkriegsjahrzehnts genannt. In Würdigung ihrer Verdienste um das Tischtennispiel erhielten E. Pamler 1953 und P. Höbeler 1955 die Ehrenurkunde des Hess. Tischtennisverbandes.

Zum Gedenken an den 1942 gefallenen Mitbegründer der Tischtennis-Abteilung Karl Insel wurde zehn Jahre nach seinem Tode erstmals das »Karl-Insel-Gedächtnis-Turnier« ausgetragen. Zu diesem Turnier – welches jedes Jahr veranstaltet werden sollte – stiftete 1955 der Vater Karl Insel, der selbst Ehrenmitglied des Turnvereins war, einen wertvollen Pokal.

Die weitere Entwicklung wird von dem langjährigen Leiter der Tischtennis-Abteilung Werner Hofmann beschrieben.

Im Jubiläumsjahr besteht die Abteilung Tischtennis im TV 1860 Lich 56 Jahre und gehört zu den traditionsreichsten Vereinen im Hessischen Tischtennis-Verband. Ein Rückblick in die letzten 30 Jahre macht deutlich, wie sehr sich der Tischtennisport sowohl spielerisch – vor allem in der Technik –, als auch in der Anzahl der Mitglieder enorm entwickelt hat.

Damals hatte man schnell den für sich passenden Schläger ermittelt, denn es gab nur wenige Ausführungen von Schlägern mit Noppenbelägen. Die dann aufkom-

menden »Japan-Schläger« mit dicker Schwammunterlage wurden nach kurzer Genehmigungszeit erst wieder einmal verboten, bis man die Erkenntnis gewann, sich dem Fortschritt und dem schneller werdenden Spiel nicht verschließen zu können. So kam es dazu, daß heute der Tischtennisportler vielfältige Möglichkeiten hat, seinen Tischtennisschläger auf seine eigenen Spieleigenschaften aus einem großen Angebot von Schlägerhölzern und Schlägerbelägen mit oder ohne Schwammunterlage abzustimmen.

Die Schwammbeläge machen den Tischtennisport variantenreicher, die Schlagarten, die auch entsprechende Bewegungsabläufe der Spieler erfordern, haben sich vermehrt.

Im Deutschen Tischtennis-Bund spielen zur Zeit über 700 000 Mitglieder Tischtennis, in Hessen ca. 90 000. Seit einiger Zeit wechseln auch im Tischtennisport vor den jeweiligen Verbandsrunden viele Spieler die Vereine. So ist es zu verstehen, daß es nur in Ausnahmefällen gelingt, alleine mit aus dem eigenen Verein hervorgehenden Mitgliedern in höhere Spielklassen zu gelangen.

Eine Vielzahl von Mitgliedern haben in dieser Zeit unserer Tischtennis-Abteilung angehört, viele mußten uns verlassen, weil sie aus Lich verzogen sind, mal überwog die Mitgliederzahl bei den Schülern und Jugendlichen, insbesondere als Werner Dörrbecker den Nachwuchs betreute, mal waren die Damen und Herren in der Überzahl und einige Mitglieder haben die ganze Zeit bzw. die meiste Zeit der vergangenen 30 Jahre in unserer Abteilung mitgewirkt und somit die Abteilung auch entsprechend mitgeformt.

Innerhalb der letzten 29 Jahre waren unsere Damen- und Herrenmannschaften in folgenden Spielklassen vertreten:

Spielklasse	Herrenmannschaften				Damenmannschaft
	I.	II.	III.	IV.	
Landesliga	2 ×				
Gruppenliga	12 ×				
Bezirksliga	1 ×				
Bezirksklasse	14 ×	4 ×			3 ×
Kreisklasse A		15 ×	1 ×		2 ×
Kreisklasse B		7 ×	1 ×	1 ×	1 ×
Kreisklasse C			10 ×	2 ×	
Kreisklasse D			3 ×	1 ×	

Im Jubiläumsjahr spielen die Mannschaften in folgenden Spielklassen:

Damenmannschaft	Kreisklasse A
I. Herrenmannschaft	Bezirksklasse
II. Herrenmannschaft	Kreisklasse B
III. Herrenmannschaft	Kreisklasse C
IV. Herrenmannschaft	Kreisklasse C
V. Herrenmannschaft	Kreisklasse D



Jugendmannschaft, stehend: M. Gilbert, R. Scharrer, K.-H. Eise, A. Mogk. – Kniend: M. Spahr, M. Kihn, M. Forschler, O. Schepp.



1. Herrenmannschaft, stehend: H.-W. Schnabel, K. Baucik, W. Hofmann, H. Mickos. – Kniend: H. Tauber, F.-W. Koch.

Zu den Besonderheiten der vergangenen Spieljahre gehören:

- Der **einmalig hintereinander erfolgte Aufstieg** der 1. Herren-Mannschaft von der Bezirksklasse zur Landesliga in den Spieljahren 1955/56 und 1956/57.
- Die **Bezirksmeisterschaften** der 1. Herrenmannschaft in den Spieljahren 1960/61 (mit Klaus Georgi, Rudolf Kübler, Werner Hofmann, Friedr.-Wilh. Koch, Ulf Hübner, Rudolf Jung) und 1979/80.
Im Spieljahr 1979/80 ist es der 1. Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 44 Jahren nochmals gelungen, Meister der Bezirksklasse zu werden. 24 Jahre vor diesem Ereignis spielte die 1. Mannschaft auch in der Bezirksklasse und stieg damals als Tabellenzweiter in die Gruppenliga auf. In der Mannschaft spielten damals mit R. Kübler, H. Kratz, R. Jung und W. Hofmann vier Spieler, die auch in 1979/80 wieder in der Meistermannschaft mitgewirkt haben. Hans Tauber spielte zu jener Zeit noch beim TSV Hungun und F. W. Koch spielt »erst« ab 1956/57 in der 1. Mannschaft.
- Der nur **um das ein Hundertstel schlechtere Spielverhältnis verpaßte Gruppensieg** in der Gruppenliga Lahn durch die 1. Mannschaft im Spieljahr 70/71 im entscheidenden Spiel gegen VfL Marburg, das in der Sporthalle in Garbenteich vor einer für den Tischtennisport ungewöhnlich großen Kulisse von 50 Zuschauern ausgetragen wurde und mit einem 8:8-Unentschieden endete, nachdem das vierte Doppel (letztes Spiel im Mannschaftskampf) im 3. Satz mit 21:23 denkbar knapp verloren ging.
- Die **Kreismeisterschaften der 2. Herrenmannschaft** in den Spieljahren 1963/64 – Kreisklasse A mit H. Fink, R. Schwab, H. Tauber, H. Kratz, R. Jung, R. Kratz und W. Schmidt, 1966/67 – Kreisklasse A mit H. Fink, R. Schwab, H. Tauber, U. Hetmank, W. Otto, J. Protzel.
- Die **Kreismeisterschaft der Damenmannschaft** im Spieljahr 1982/83 – Kreisklasse B mit M. Hetmank, S. Lotz, A. Eise, R. Deeg und M. Kambeitz.

6. Die **Kreispokalsiege** der 2. Herrenmannschaft 1966/67 in der Kreisklasse A und 1970/71 in der Kreisklasse B, der 3. Herrenmannschaft 1964/65 in der Kreisklasse B, 1970/71 in der Kreisklasse D und 1971/72 in der Kreisklasse D sowie der **Bezirkspokalsieg** der 3. Herrenmannschaft 1971/72 in der Kreisklasse D.

7. Die **Senioren-Kreismeisterschaft 1984.**

Für Spieler über 40 Jahre wurden zum ersten Male 1984 Mannschaftsmeisterschaften durchgeführt. Dabei holte sich unsere TV-Mannschaft mit R. Kübler, F. W. Koch, H. Tauber und W. Hofmann (Durchschnittsalter der Mannschaft = 47 Jahre) von 16 teilnehmenden Mannschaften durch einen Endspielsieg über den TSV Krofdorf-Gleiberg die 1. Senioren-Kreismeisterschaft im Sportkreis Gießen. Bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften stand diese Mannschaft wiederum im Endspiel, unterlag aber mit 6:4 dem BC Nauborn und verpaßte somit nur äußerst knapp die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften.

Für die **Schüler und Jugendlichen** ist sehr viel an Zeit durch die Betreuer, an Engagement durch die Übungsleiter und durch finanzielle Hilfen des Vereins investiert worden. Von einer bis zu sieben (im Spieljahr 1963/64) Schüler- und Jugendmannschaften wurden in der Vergangenheit betreut und trainiert. Neben den vielen Erfolgserlebnissen während des Trainings sind von unseren Schülern und Jugendlichen auch bemerkenswerte Erfolge in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erzielt worden.

1963/64 – 1. Jugend: Vize-Kreismeister mit W. Otto, H. W. Höpfl, U. Hetmank und J. Protzel

1964/65 – Schülerinnen: Kreismeister, Bezirksmannschaftsmeister, mittelhessischer Meister mit B. Hetmank, E. Siejkowski, H. Laun und E. Erb.

1965/66 – Schülerinnen: Kreismeister, Bezirksmeister, nordhessischer Meister mit B. Hetmank, H. Laun, I. Halein und I. Schuchmann

weibliche Jugend: Kreispokalsieger

Schülerinnen: Kreis-, Bezirks- und nordhessischer Pokalsieger sowie Vizemeister im Hessen-Pokal mit Bärbel Hetmank und Hannelore Laun

1966/67 – weibliche Jugend: Bezirkspokalsieger

1969/70 – Schülerinnen: Kreispokalsieger

1971/72 – 1. Schüler: Kreismeister mit K. Lindloff, G. Wach, P. Busch, K. Hanika

1983/84 – 1. Jugend: Kreispokalsieger A-Klasse mit V. Schäfer, M. Heller, R. Scharrer

Die Spielrunde 1983/84 bestritten wir mit zwei Jugendmannschaften (Kreisklasse A, 5. Platz und Kreisklasse B, 6. Platz) und mit einer Schülermannschaft (Kreisklasse B, 5. Platz).

TV-Turniere für Tischtennis-Sportler des Bezirkes Lahn

Zwei Gedächtnisturniere für den nicht mehr aus dem 2. Weltkrieg zurückgekehrten Mitbegründer der Tischtennis-Abteilung Karl Insel wurden noch in den Jahren 1956 und 1957 veranstaltet.



4. Herrenmannschaft, stehend: J. Krcivoj, M. Heller, M. Roth, V. Rothmeyer. – Kniend: R. Schepp, R. Siegfried.



2. Herrenmannschaft, stehend: U. Hetmank, R. Kübler, W. Otto, R. Schwarz. – Kniend: V. Schäfer, J. Eise.

Von 1962 bis 1970 wurden unter der Regie von W. Hofmann neunmal die Licher Stadtmeisterschaften durchgeführt. An den jeweils zwei Turniertagen waren unzählige Ballwechsel an acht bis zehn Tischtennis-Tischen nötig, bis in den verschiedenen Wettbewerben die Sieger ermittelt waren. Auch unsere Mitglieder hatten dabei teilweise Erfolg:

1964 – R. Schwab Sieger der C-Klasse, R. Kübler und F. W. Koch Sieger im Doppel der B-Klasse

1966 – K. H. Schäfer Sieger der B-Klasse, H. Tauber Sieger der C-Klasse
1967 – H. Tauber Sieger der C-Klasse und mit W. Dörrbecker Sieger im Doppel, E. Siejkowski und B. Hetmank Sieger im Doppel der weiblichen Jugend.

Die Licher Stadtmeisterschaften waren immer sehr gut besucht und hatten 1965 einen Teilnahmerecord von 327 Tischtennis-Sportlern aus 41 Vereinen. Das **40jährige Jubiläum** unserer Tischtennis-Abteilung feierten die »Aktiven« 1969 in München bei der Tischtennis-Weltmeisterschaft, die noch zu einem großen Erlebnis wurde, als sich Eberhard Schöler vom Deutschen Tischtennis-Bund in einer so großartigen Form präsentierte und sich erst im Endspiel dem Japaner Ito beugen mußte.

Zum **50jährigen Jubiläum** veranstaltete die Tischtennis-Abteilung ein bezirksoffenes Tischtennis-Turnier in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. 158 Teilnehmer hatten sich hierzu in Lich eingefunden.

Die **freundschaftlichen Begegnungen** mit anderen Vereinen sind zwar selten, aber intensiv. So erinnern wir uns gerne an die Spiele und Begegnungen mit ESV Jahn Treysa, TV Hünfeld, TTC Obervellmar, Spvgg. Herchenhain-Hartmannshain, TTC Münster-Mecklenbeck und TTC Wilhelmsdorf.

Zum abteilungsinternen **Freizeitprogramm** zählen die unvergessenen »Scheunen«-, »Gewölbe«- und »Spähne«-Turniere (Tischtennis mit Spaß und Unterhaltung), Wanderungen und Grill-Feten sowie natürlich die Stammtisch-Sitzungen nach Training und Spiel.

Einen festen Bestandteil in den Jahresplänen nehmen die **Vereinsmeisterschaften** ein. Hierzu kommen alle aktiven Spielerinnen und Spieler, um die eigenen

Standorte gegenüber den anderen zu behaupten oder neu zu bestimmen und zu versuchen, die Plazierungen des Vorjahres zu verbessern. In den anschließenden Feiern werden die Erstplatzierten geehrt.

Anlässlich der Jahresfeier 1979 konnte der amtierende Abteilungsleiter Werner Otto zahlreiche **Ehrungen** vornehmen. Die Aktiven der 1. Mannschaft, Rudolf Kübler, Rudolf Jung, Friedrich-Wilhelm Koch, Hans Tauber, Hermann Kratz und Werner Hofmann erhielten die höchste Spieler-Auszeichnung, die goldene Nadel des Hessischen Tischtennisverbandes. Diese Auszeichnung erhalten Spieler, die 25 und mehr Jahre in einer Mannschaft gespielt haben.

Außerdem wurde Ludwig Volz mit der silbernen Ehrennadel für 20jährige Spielertätigkeit sowie H. L. Kambeitz, U. Hetmank und W. Otto mit der bronzenen Ehrennadel für 15 Jahre aktive Spielertätigkeit geehrt.

Wir laden jung und alt, Freizeit- und Leistungssportler ein, unsere Übungsstunden zu besuchen, sich den Übungsbetrieb anzusehen oder gleich mitzumachen.

Fithalten durch Tischtennis – Ein Angebot für jedermann und je nach Bedarf.

Übungszeiten

Sporthallen	Bürgerhaus (BüH), Dietrich-Bonhoeffer-Schule (DBS)
Dienstag	18.00 Uhr – 22.00 Uhr (BüH) Jugend und Aktive 19.30 Uhr – 22.00 Uhr (DBS) $\frac{1}{3}$ Halle für Rundenspiele Aktive
Donnerstag	18.00 Uhr – 22.00 Uhr (BüH) Jugend und Aktive

Anderungen vorbehalten